



Geplanter Seminarverlauf:

Sitzung 1 (23.04.) Grundlagen; Referatvergabe

Sitzung 2 (30.04.) Germanisch-Deutsche Sprachgeschichte: Genealogie und Periodisierung

- Referat I Vor- und Frühgeschichte (evtl. Gruppenreferat)
- Referat II Entwicklungsgeschichte des 'Deutschen' (evtl. Gruppenreferat)

Sitzung 3 (07.05.) Lautwandel

- Referat III Die Entdeckung der Lautgesetze
- Referat IV Lautwandel bei den Strukturalisten (evtl. Gruppenref.)

Sitzung 4 (14.05.) Etymologie

- Referat V Theoretische Grundlagen (evtl. Gruppenref.)
- Referat VI Germanisch-Deutsche Wortgeschichte (evtl. Gruppenref.)

Sitzung 5 (28.05.) Morphologischer Wandel: Verbalflexion

- Referat VII Die ablautenden Verben im Germanischen und Deutschen
- Referat VIII Die Entwicklung der sog. 'schwachen Verben'.

Sitzung 6 (18.06.) Theoretische Erklärungsansätze

- Referat IX Morphologischer Wandel und 'Natürlichkeit' am Bsp. der dt. Verbflexion
- Referat X Die Lautverschiebung in der Generativen Phonologie

Sitzung 7 (25.06.) Syntaktischer Wandel

- Referat XI Wandel der Wortstellung
- Referat XII Analytische Flexion: Entwicklung des periphrastischen Perfeks

Sitzung 8 (02.07.) Grammatikalisierung

- Referat XIII Grundlagen
- Referat XIV Entstehung von Subjunktionen

Sitzung 9 (09.07.) Theoretische Erklärungsansätze

- Referat XV Wortstellung und Hypotaxe in der Generativen Syntax (evtl. Gruppenref.)
- Referat XVI Grammatikalisierungsphänomene in der Generativen Syntax (evtl. Gruppenref.)

Sitzung 10 (16.07.) Kontaktphänomene

- Referat XVII Translation und Transferenz
- Referat XVIII Latein/ AHD
- Referat XIX Kreolsprachen

Sitzung 11 (23.07.) Wandel in Mündlichkeit und Schriftlichkeit

- Referat XX Die Geschichte von Schrift und Schriftlichkeit
- Referat XXI Die Entwicklung des deutschen Standards in Laut und Schrift
- Referat XXII Deutsche Orthographiegeschichte

1. Organisatorisches

- Bitte unbedingt vor jeder Sitzung die Kursunterlagen (auch die Handouts zu den Referaten) herunterladen:
http://oehl.ges-us-info.de/UniWupp/Kurse/09_WiSe/HS_Sprachwandel

1.1. Scheinerwerb

- Merkliche *Anwesenheit* (höchstens 2 mal fehlen) und Teilnahme an den *Diskussionen* sind erwünscht.
- Nach **Sitzung 5** werden Hausaufgaben gegeben, deren *sorgfältige* Bearbeitung für einen Schein obligatorisch ist.

- Scheine:
 - Referat über eines der angegebenen Themen (QN/TN/3LP).
 - Für einen Leistungsschein (LN/4LP/6LP/Modulabschlusspr.) ist ein *Referat* obligatorisch, außerdem soll zu einem *ausgewählten Thema* (eine Liste wird gegen Semesterende im Internet zugänglich sein) eine *schriftliche Arbeit* angefertigt werden.
- Sind mehr BewerberInnen vorhanden, als Referatsthemen, können Referate auch mehrfach vergeben werden. Wer für ein Referat eingeteilt ist, muss in der Lage sein, dieses in der entsprechenden Sitzung zu halten.
- Referate können von 1-3 ReferentInnen übernommen werden.

1.2. Zu den Literaturhinweisen

- Im *Semesterplan* gibt es zu jedem Referat *Literaturhinweise*. Diese scheinen z.T. auf den ersten Blick recht umfangreich. Es geht jedoch nicht darum, alle Inhalte zu referieren, sondern darum, sich gründlich über das Thema zu informieren. Oft ist es dennoch ratsam, weitere *Referenzwerke* aus dem Literaturverzeichnis (3.2) zu konsultieren (z.B. König 2007). Übersteigen die Literaturempfehlungen die Anzahl von 100 S. um ein Wesentliches, kann das Referat nach Absprache als Gruppenreferat vorbereitet werden.
- Eine *eingeklammerte Nummer* im *Literaturhinweis* zu einem Referat verweist auf die *Nummer einer Monographie oder Sammelpublikation* im Literaturanhang. Diese sind in der Fachbibliothek 1/Germanistik (Ebene 8) in den *Semesterapparaten* **Öhl 1** 'Historische Linguistik', **Öhl 2** 'Syntax' und **GK Linguistik** zu finden.
- *Zeitschriftenartikel* müssen Sie selbstständig aus der Zeitschriftenbibliothek in der FB 1 heraussuchen! Einige finden Sie jedoch auch im Semesterordner (**SO**).
- Zur Nachbereitung fehlender oder unvollständiger Grundkenntnisse können mit (**G**) gekennzeichnete Literaturempfehlungen im Anhang dienen. Diese Bücher finden Sie in den Semesterapparaten.
- Sehen Sie sich die Literatur unbedingt an, *bevor* Sie sich für ein Referat melden! Im Ausnahmefall bekommen Sie ein Referat sonst nur dann, wenn Sie bereits Vorkenntnisse zum Referatsthema vorweisen können.

1.3. Vorbereitung der Referate

- Es ist empfehlenswert, sich mit der Literatur beizeiten auseinanderzusetzen. Erfahrungsgemäß kann der erste Schreck angesichts wissenschaftlichen Neulands leichter verwunden werden, wenn bis zum Referat mehr als eine Woche Zeit bleibt.
- Die Aufsätze oder Buchkapitel sind zu kopieren, sorgfältig zu lesen, und der für das Thema relevante Inhalt ist in einem homogenen Vortrag zu präsentieren. Zum Teil behandeln die Werke das selbe Thema und können alternativ verwendet werden. Dies bedeutet: *Wenn sich die Inhalte überschneiden, werden mehrere Lektüren zu einem Referat verbunden.*
- Es gibt natürlich leichtere und schwerere Themen. Manche Themen erfordern etwas mehr, manche etwas weniger Vorbereitung. Es versteht sich von selbst, dass die *Bearbeitung eines schwierigen, aufwändigen Themas viel weniger kritisch bewertet wird*, als im entgegengesetzten Fall!
- *Spätestens* in der Woche des Referats kommen alle Referierenden eines Themas bitte gemeinsam in die *Sprechstunde*, um ihre vorläufigen *Thesepapiere* zu besprechen, von denen ich einen Ausdruck behalte.
- Das untergliederte Handout soll die wichtigsten Stichpunkte enthalten, vor allem aber auch alle *Fachtermini* und die *Autoren aller erwähnten Publikationen* (vollständige **Bibliographie** mit *Titel*, *Erscheinungsort* und *-jahr* am Ende).
- Das Handout sollte jedoch nicht zu ausführlich sein, da das Lesen vom Zuhören ablenkt! Im Idealfall endet das 'Thesepapier' mit einer eigenen *These* zum Thema, die zur *Diskussion* gestellt wird.
- Anhand von Kriterien wie der *Qualität des Handouts*, der in der Sprechstunde gezeigten *Kompetenz* oder Intensität der *Vorbereitung* wird entschieden, wie der Vortrag aufgeteilt wird; es muss aber auf jeden Fall das ganze Referat vorbereitet werden!
- Schicken Sie mir bitte das endgültige Handout per E-Mail bis spätestens am Tag vor der Sitzung um 18 Uhr!

1.4. Zum Vortrag

- Die Referate sollten nicht zu umfangreich sein. Lieber nach einer angemessenen *Einführung* nur *Aspekte* des Themas auswählen und ausführlich besprechen, als über den gesamten Themenkomplex hinwegspringen.

- Primär dienen Referate der Information der Zuhörenden. Sie sollten das Publikum weder über- noch unterfordern. Daran denken, daß die Zuhörenden das Thema nicht vorbereitet haben. Nicht zu schnell sprechen, aber auch nicht zu langsam! Beides führt zum Abschweifen der Zuhörer. Eine *Untergliederung* vornehmen, die den Zuhörenden ermöglicht, sich von Zeit zu Zeit zu sammeln. Versuchen, die Sache interessant zu machen. Meist kann man die Sachen am interessantesten vortragen, für die man sich selbst begeistert - also ruhig *Schwerpunkte* auf diese Aspekte legen.
- Sekundär dienen Referate der eigenen Übung. Es gilt a), das Thema zu verstehen und dadurch das persönliche Wissen zu mehren, und b), die Präsentation in geeigneter Weise vorzubereiten (s.o.), was die gedankliche Auseinandersetzung mit einem Thema schult. *Referate sind das ideale Training für mündliche Prüfungen!*
- *Dauer des Referats:* ca. 30-40 min.

1.5. Hausarbeit

- Gegen Semesterende wird eine Auswahl von Hausarbeitsthemen im Netz stehen.
- Die Hausarbeit (reiner Text ca.12 Seiten) sollte in *wissenschaftlicher Form* dargeboten werden: **Titelblatt, Inhaltsübersicht, Bibliographie**. *Gliederung:* In einer *Einleitung* soll das Thema vorgestellt, im *untergliederten Hauptteil* besprochen, und am *Schluss* kurz diskutiert werden (*Konklusion* am Ende nicht vergessen!). Referenz bei Unklarheiten: Die Broschüre 'Germanistik in Wuppertal' (Aufl. 2, pp. 39ff).
- *Zitate* und *Belege* durch Textstellen müssen kenntlich gemacht und deren Herkunft vermerkt werden. **Keine Plagiate!** Der Hausarbeit muss eine unterschriebene *Erklärung über die selbständige Abfassung* und ein *ausgefülltes (! eigener Name, Veranstaltungstitel, Studiengang, Modul, Thema der Hausarbeit, Name des Dozenten) Formular für den Scheinerwerb* (beides herunterladen unter: fba.uni-wuppertal.de/germanistik/service/formulare.html) beigelegt werden. **Abgabe bis 11.09.2009.**
- Rückgabe in den Feriensprechstunden oder ab Semesterbeginn zu den Terminen der Scheinausgabe.

2. Geplanter Seminarverlauf

Sitzung 1	(23.04.)	Grundlagen; Referatvergabe
------------------	-----------------	-----------------------------------

2.2. Referate (mit Literaturangaben zu den einzelnen Themen)

Sitzung 2	(30.04.)	Germanisch-Deutsche Sprachgeschichte: Genealogie und Periodisierung
------------------	-----------------	--

Referat I Vor- und Frühgeschichte (evtl. Gruppenreferat)

Beck, Heinrich (1998)	Die germanischen Sprachen der Völkerwanderungszeit.	(5) I, 979 ff.
Meineke, Eckhard & Judith Schwerdt (2001)	<i>Einführung in das Althochdeutsche</i> . 21-91.	Paderborn [u.a.]: Schöningh. (Öhl1)
Ramat, Paolo (1981)	<i>Einführung in das Germanische</i> . 1-16.	Tübingen: Niemeyer.
Schweikle, Günther (1986)	<i>Germanisch-Deutsche Sprachgeschichte im Überblick</i> . 20-33.	Stuttgart: Metzler. (Öhl1)
Seebold, Elmar (1998)	Indogermanisch - Germanisch - Deutsch: Genealogische Einordnung und Vorgeschichte des Deutschen.	(5) I, 963ff.
Speyer, Augustin (2007)	Germanische Sprachen: ein historischer Vergleich. 13-22.	Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. (Öhl1)

Referat II Entwicklungsgeschichte des 'Deutschen' (evtl. Gruppenreferat)

Geuenich, Dieter (2000)	Soziokulturelle Voraussetzungen, Sprachraum und Diagliederung des Althochdeutschen.	(5) II, 1144ff.
Klein, Thomas (2000)	Soziokulturelle Voraussetzungen und Sprachraum des Altniederdeutschen (Altsächsischen).	(5) II, 1241ff.
Meineke & Schwerdt (2001)	<i>Einführung in das Althochdeutsche</i> . 92-178.	Paderborn [u.a.]: Schöningh. (Öhl1)
Peters, Robert (2000)	Soziokulturelle Voraussetzungen und Sprachraum des Mittelniederdeutschen.	(5) II, 1409ff.

Peters, Robert (2000)	Die Diagliederung des Mittelniederdeutschen.	(5) II, 1478ff.
Rautenberg, Ursula (2000)	Soziokulturelle Voraussetzungen und Sprachraum des Mittelhochdeutschen.	(5) II, 1295ff.
Reichmann, Oskar (2000)	Die Diagliederung des Frühneuhochdeutschen.	(5) II, 1623ff.
Roelcke, Thorsten (1998)	Die Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte.	(5) I, 798ff.
Scheuermann, Ulrich (2000)	Die Diagliederung des Altniederdeutschen (Altsächsischen).	(5) II, 1283ff.
Semenjuk, Natalija N. (2000)	Soziokulturelle Voraussetzungen des Neuhochdeutschen ...	(5) II, 1746ff.
Solms, Hans-Joachim (2000)	Soziokulturelle Voraussetzungen und Sprachraum des Fnhd.	(5) II, 1513ff.
Sonderegger, Stefan (1979)	<i>Grundzüge Deutscher Sprachgeschichte. Einführung - Genealogie - Konstanten.</i> 169-193.	Berlin: de Gruyter. (Öhl1)
Wiesinger, Peter (2000)	Die Diagliederung des Neuhochdeutschen ...	(5) II, 1932ff.
Wolf, Norbert R. (2000)	Die Diagliederung des Mittelhochdeutschen.	(5) II, 1385ff.

Sitzung 3 (07.05.) Lautwandel

Referat III Die Entdeckung der Lautgesetze

McMahon, April (1994)	<i>Understanding Language Change.</i> 14-23.	Oxford: Blackwell. (Öhl1)
Meineke, Eckhard & Judith Schwerdt (2001)	<i>Einführung in das Althochdeutsche.</i> 179-236.	Paderborn [u.a.]: Schöningh. (Öhl1)
Putschke, Wolfgang (1998)	Die Arbeiten der Jungrammatiker und ihr Beitrag zur Sprachgeschichtsforschung.	(5) BI, 474-95.
Schrodt, Richard (1976)	<i>Die germanische Lautverschiebung und ihre Stellung im Kreise der indogermanischen Sprachen.</i> 21-58.	Wien: Halosar. (Öhl1)
Schweikle, Günther (1986)	<i>Germanisch-Deutsche Sprachgeschichte im Überblick.</i> 113-134.	Stuttgart: Metzler. (Öhl1)
Sonderegger, Stefan (1998)	Sprachgeschichtsforschung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.	(5) BI, 443-74.

Referat IV Lautwandel bei den Strukturalisten (evtl. Gruppenref.)

Kühnel, Jürgen (² 1978)	Grundkurs Historische Linguistik. 30-34 (Umlaut); 37-40, 42-46 (Lautverschiebung).	Göppingen: Kümmerle. (Öhl1)
McMahon, April (1994)	<i>Understanding Language Change.</i> 24-31.	Oxford: Blackwell. (Öhl1)
Penzl, Herbert (1970)	Lautsystem und Lautwandel in den AHD Dialekten. §§1-3, 11, 16-18.	München: Hueber. (Öhl1)
Penzl, Herbert (1975)	Vom Urgermanischen zum Neuhochdeutschen. Eine historische Phonologie. Kp. 3.6-3.8; 6.6; 7.3.	Berlin: Erich Schmidt. (Öhl1)
Ramers, K. H. (1998)	Einführung in die Phonologie. 9-60.	München: Fink.
Schrodt, Richard (1976)	<i>Die germanische Lautverschiebung und ihre Stellung im Kreise der indogermanischen Sprachen.</i> 1-8; 200-251.	Wien: Halosar. (Öhl1)
Schrodt, Richard (1998)	Sprachgeschichte in der Sicht strukturalistischer Schulen.	(5) BI, 520-29.
Sonderegger, Stefan (1979)	<i>Grundzüge Deutscher Sprachgeschichte. Einführung - Genealogie - Konstanten.</i> 73-79;124-40;195-240;297-319;354.	Berlin: de Gruyter. (Öhl1)

Sitzung 4 (14.05.) Etymologie

Referat V Theoretische Grundlagen (evtl. Gruppenref.)

Bammesberger, Alfred (1998)	Etymologie.	(5), BI, 775-86.
Birkhan, Helmut (1985)	Etymologie des Deutschen. 20-36; 199-222.	Bern, Frankfurt, NY: Lang.
Fritz, Gerd (1998)	Ansätze zu einer Theorie sprachlichen Wandels auf lexikalischer Ebene.	(5), BI, 860-75.
McMahon, April (1994)	<i>Understanding Language Change.</i> 174-199.	Oxford: Blackwell.
Meineke, Eckhard & Judith Schwerdt (2001)	<i>Einführung in das Althochdeutsche.</i> 287-303.	Paderborn [u.a.]: Schöningh. (Öhl1)
Nübling, Damaris (² 2008)	<i>Historische Sprachwissenschaft des Deutschen.</i> Kpp. 5.1.1.-5.2.4; 6.2.	Tübingen: Narr. (Öhl1)
Solms, Hans Joachim (1998)	Historische Wortbildung.	(5), BI, 596-610.

Referat VI Germanisch-Deutsche Wortgeschichte (evtl. Gruppenref.)

Green, Dennis Howard (1998)	<i>Language and History in the early Germanic World.</i> 11-40.	Cambridge: University Press. (Öhl1)
Stroh, Friedrich (1974)	Indogermanische Ursprünge.	(27) , 3-34.
Stroh, Friedrich (1974)	Germanisches Altertum.	(27) , 35-52.
Weisweiler, J. & W. Betz (1974)	Deutsche Frühzeit.	(27) , 55-132.

Sitzung 5 (28.05.) Morphologischer Wandel: Verbalflexion**Referat VII Die ablautenden Verben im Germanischen und Deutschen**

Birkhahn, Helmut (1985)	<i>Etymologie des Deutschen.</i> 132-47.	Bern, Frankfurt, New York: Lang. (Öhl1)
Kühnel, Jürgen (² 1978)	<i>Grundkurs Historische Linguistik.</i> 69-86.	Göppingen: Kümmerle.
Nübling, Damaris & al. (² 2008)	<i>Historische Sprachwissenschaft des Deutschen: Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels.</i> 209-214.	Tübingen: Narr. (Öhl1)
Nübling, Damaris (1998)	<i>Wie die Alten sunen...</i> Zur Rolle von Frequenz und Allomorphie beim präteritalen Numerusausgleich im Fnhd.	<i>Zeitschrift für Sprachwissenschaft</i> 17/2, 185-203.
Ramat, Paolo (1984)	<i>Einführung in das Germanische.</i> 161-166.	Tübingen: Niemeyer. (Öhl1)

Referat VIII Die Entwicklung der sog. 'schwachen Verben'.

García G., Luisa (2005)	Germanische Kausativbildung. Die deverbalen <i>jan</i> -Verben im Gotischen. 11-51.	Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. (SO)
Kühnel, Jürgen (² 1978)	<i>Grundkurs Historische Linguistik.</i> 69-86.	Göppingen: Kümmerle.
Meineke, Eckhard & Judith Schwerdt (2001)	<i>Einführung in das Althochdeutsche.</i> 278-281.	Paderborn [u.a.]: Schöningh. (Öhl1)
Nübling, Damaris & al. (² 2008)	<i>Historische Sprachwissenschaft des Deutschen.</i> 230f.	Tübingen: Narr. (Öhl1)
Ramat, Paolo (1984)	<i>Einführung in das Germanische.</i> 166-174.	Tübingen: Niemeyer. (Öhl1)

Sitzung 6 (18.06.) Theoretische Erklärungsansätze**Referat IX Morphologischer Wandel und 'Natürlichkeit' am Bsp. der dt. Verbflexion**

Bittner, Andreas (1996)	<i>Starke „schwache“ Verben - schwache „starke“ Verben: Deutsche Verbflexion und Natürlichkeit.</i> 4-69; 109-172.	Tübingen: Stauffenburg.
McMahon, April (1994)	<i>Understanding Language Change.</i> 69-106.	Oxford: Blackwell. (Öhl1)

Referat X Die Lautverschiebung in der Generativen Phonologie

McMahon, April (1994)	<i>Understanding Language Change.</i> 32-46.	Oxford: Blackwell. (Öhl1)
Ramers, Karl-Heinz (1998)	<i>Einführung in die Phonologie.</i> 61-75.	München: Fink. (GK Ling)
Ramers, Karl-Heinz (1999)	<i>Historische Veränderungen pros. Strukturen.</i> 1-46.	Tübingen: Niemeyer. (Öhl1)

Sitzung 7 (25.06.) Syntaktischer Wandel**Referat XI Wandel der Wortstellung**

Behaghel, Otto (1923-32)	<i>Deutsche Syntax - Eine Geschichtliche Darstellung.</i> B.III, §§ 1214-38, 1352-1405. B.IV, §§ 1426-61.	Heidelberg: Winter. (Öhl1)
Betten, Anne (1987)	<i>Grundzüge der Prosasyntax.</i> 121-160.	Tübingen: Niemeyer. (Öhl1)
Ebert, Robert Peter (1978)	<i>Historische Syntax des Deutschen.</i> 34-42.	Stuttgart: Metzler. (Öhl1)
Lenerz, Jürgen (1995)	Klammerkonstruktionen.	(23) II, 1266-1276.
Meineke, Eckhard & Judith Schwerdt (2001)	<i>Einführung in das Althochdeutsche.</i> 312-323.	Paderborn [u.a.]: Schöningh. (Öhl1)
Paul, Hermann (²⁴ 1998)	<i>Mittelhochdeutsche Grammatik.</i> Kp. III/6.	Tübingen: Niemeyer. (Öhl1)
Ramers, Karl Heinz (2005)	Verbstellung im Althochdeutschen.	<i>Zeitschrift für Germanistische Linguistik</i> 33. 78-91.

Referat XII Analytische Flexion: Entwicklung des periphrastischen Perfeks

Behaghel, Otto (1923-32)	<i>Deutsche Syntax - Eine Geschichtliche Darstellung</i> . II, 249-302.	Heidelberg: Winter. (Öhl1)
Betten, Anne (1987)	<i>Grundzüge der Prosasyntax</i> . 101-120.	Tübingen: Niemeyer. (Öhl1)
Ebert, Robert Peter (1978)	<i>Historische Syntax des Deutschen</i> . 57-64.	Stuttgart: Metzler. (Öhl1)
Grønvik, Ottar (1986)	<i>Über den Ursprung der aktiven Perfekt und Plusquamperfektkonstruktion im Deutschen</i> . 16-39; 50-56; 60-70.	Oslo: Solum. (SO)
Paul, Hermann (²⁴ 1998)	<i>Mittelhochdeutsche Grammatik</i> . III,1: 2c+3.	Tübingen: Niemeyer. (Öhl1)
Zimmermann, Rüdiger (1978)	Structural change in the English auxiliary system: On the replacement of <i>be</i> by <i>have</i> .	<i>Folia Linguistica</i> 6. 107-117.

Sitzung 8 (02.07.) Grammatikalisierung**Referat XIII Grundlagen**

Diewald, Gabriele Maria (1997)	<i>Grammatikalisierung: eine Einführung in Sein und Werden grammatischer Formen</i> . Kpp. 1, 3, 5.	Tübingen: Niemeyer. (Öhl1)
Hopper, Paul J. & Elizabeth Closs Traugott (² 2003)	<i>Grammaticalization</i> . Kpp. 32-62; 94-129.	Cambridge: University Press. (Öhl1)
Nübling, Damaris (² 2008)	<i>Historische Sprachwissenschaft des Deutschen</i> . Kp.10.	Tübingen: Narr. (Öhl1)

Referat XIV Entstehung von Subjunktionen

Behaghel, Otto (1923-32)	<i>Deutsche Syntax - Eine Geschichtliche Darstellung</i> . II, 23-33.	Heidelberg: Winter. (Öhl1)
Betten, Anne (1987)	<i>Grundzüge der Prosasyntax</i> . 78-100.	Tübingen: Niemeyer. (Öhl1)
Ebert, Robert Peter (1978)	<i>Historische Syntax des Deutschen</i> . 19-33.	Stuttgart: Metzler. (Öhl1)
Hopper, Paul J. & Elizabeth Closs Traugott (² 2003)	<i>Grammaticalization</i> . 175-211.	Cambridge: University Press. (Öhl1)
Müller, Gertraud & Theodor Frings (1963 [I. Aufl. 1959]).	Die Entstehung der deutschen dass-Sätze. 7-33; 46-51.	<i>Berichte über d. Verhandlungen d. sächsischen Ak. d. Wiss.</i> 103. (SO)

Sitzung 9 (09.07.) Theoretische Erklärungsansätze**Referat XV Wortstellung und Hypotaxe in der Generativen Syntax (evtl. Gruppenref.)**

Grewendorf, Günther (1995)	<i>Sprache als Organ und Sprache als Lebensform</i> . 112-147.	Frankfurt/M.: Lang. (Öhl 2)
Haegeman, Liliane (¹ 1990) (1. Aufl.)	Introduction to Government & Binding Theory. 513-552.	Oxford, Cambridge (MA): Blackwell. (Öhl2)
Haider, Hubert (2001)	Parametrisierung in der Generativen Grammatik.	(21) I, 283-294. (SO)
Kiparsky, Paul (1995)	Indoeuropean Origins of Germanic Syntax.	(3), 140-169. (SO)
Lenerz, Jürgen (1995)	Transformationsgrammatische Ansätze.	(23) II, 1166-1176.
Lightfoot, David (1991)	<i>How to set Parameters. Arguments from Language Change</i> . Kpp. 1-3.	Cambridge, London: MIT Press. (Öhl1)
Öhl, Peter (2006)	Über Sinn und Nutzen einer Generativen Grammatiktheorie.	(24), 229-243. (SO; MS online: oehl.gesuss-info.de)

Referat XVI Grammatikalisierungsphänomene in der Generativen Syntax (evtl. Gruppenref.)

Gelderen, Elly van (2004a)	<i>Grammaticalization as economy</i> . Kpp 1, 3, 4.	Amsterdam [u.a.]: Benjamins.
Gelderen, Elly van (2004b)	Economy, Innovation, and Prescriptivism: From Spec to Head and Head to Head.	<i>Journal of Comparative Germanic Ling.</i> 7: 59-98. (SO)
Öhl, Peter (im Ersch.)	Die Entstehung des periphrastischen Perfeks mit <i>haben</i> und <i>sein</i> im Deutschen – eine längst beantwortete Frage?	<i>Zeitschrift für Sprachwissenschaft</i> 28/2. (SO; MS online: oehl.gesuss-info.de)
Öhl, Peter (im Ersch.)	Sprachwandel und kognitive Ökonomie: Zur Grammatikalisierung und Substitution von Satzkonnectoren.	<i>Linguistische Berichte</i> . (SO)

Sitzung 10 (16.07.)	Kontaktphänomene
----------------------------	-------------------------

Referat XVII Translation und Transferenz

Koller, Werner (2004)	Übersetzungen ins Deutsche und ihre Bedeutung für die Deutsche Sprachgeschichte.	(5) I, 210-29.
McMahon, April (1994)	<i>Understanding Language Change</i> . 200-224.	Oxford: Blackwell. (Öhl1)
Öhl, Peter (im Ersch.)	'Translatio': Zusammenhänge zwischen Geistesgeschichte, Schriftkultur und Sprachentwicklung in der Karolingerzeit. Das Althochdeutsche in einem integrativen Modell translatorischen Wandels.	<i>Sprache & Sprachen</i> 40. (SO)
Oksaar, Els (2004)	Terminologie und Gegenstand der Sprachkontaktforschung.	(5) IV, 3160-71.

Referat XVIII Latein/ AHD

Betz, Werner (1974)	Lehnwörter und Lehnprägungen im Vor- und Frühdeutschen.	(27), 137-168.
Birkhahn, Helmut (1985)	<i>Etymologie des Deutschen</i> . 234-261.	Bern, Frankfurt, New York: Lang. (Öhl1)
Green, Dennis Howard (1998)	<i>Language and History in the early Germanic World</i> . 201-236; 291-308.	Cambridge: University Press. (Öhl1)
Henkel, Nikolaus (2004)	Lateinisch/Deutsch.	(5) IV, 3171-83.
Morris, Richard L. (1988)	The rise of periphrastic perfect tenses in German: The case against Latin Influence.	(14), 161-167. (SO)

Referat XIX Kreolsprachen

Bickerton, Derek (1995)	Creole Languages.	(23) II, 1451-62.
Boretzky, Norbert (1983)	<i>Kreolsprachen, Substrate und Sprachwandel</i> . 1-42; 267-89.	Wiesbaden: Harrassowitz.
Lightfoot, David (1991)	<i>How to set Parameters. Arguments from Language Change</i> . Kp. 7.3.	Cambridge, London: MIT Press.
McMahon, April (1994)	<i>Understanding Language Change</i> . 253-83.	Oxford: Blackwell. (Öhl1)
Mühlhäusler, Peter (2001)	Typology and universals of Pidginization.	(21) II, 1648-56.
Muysken, Pieter (2001)	Creolization.	(21) II, 1656-68

Sitzung 11 (23.07.)	Wandel in Mündlichkeit und Schriftlichkeit
----------------------------	---

Referat XX Die Geschichte von Schrift und Schriftlichkeit

Assmann, Aleida & al. (Hrsg.) (1983)	<i>Schrift und Gedächtnis</i> . 7-63; 141-74.	München: Fink. (Öhl1)
Dürscheid, Christa (2002)	<i>Einführung in die Schriftlinguistik</i> . 71-76; 108-38	Wiesbaden: Westdt. Verl. (GK Ling)
Haarmann, Harald (2001)	Sprachtypologie und Schriftgeschichte.	(21) I, 163-179.
Haarmann, Harald (2002)	<i>Geschichte der Schrift</i> .	München: Beck. (Öhl1)

Referat XXI Die Entwicklung des deutschen Standards in Laut und Schrift

Betten, Anne (2000)	Zum Verhältnis von geschriebener und gesprochener Sprache im Frühneuhochdeutschen.	(5) II, 1646-1665.
Besch, Werner (2003)	Entstehung und Ausformung der neuhochdeutschen Schriftsprache/ Standardsprache.	(5) III, 2252 ff
Henzen, Walter (1954)	<i>Schriftsprachen und Mundarten</i> . 43-135.	Bern: Francke
Mangold, Max (2000)	Entstehung und Problematik der deutschen Hochlautung.	(5) II, 1804-1809.

Referat XXII Deutsche Orthographiegeschichte

Altmann, Hans & Ute Ziegenhain (2002)	<i>Phonetik, Phonologie und Graphemik fürs Examen</i> . 107-142.	Wiesbaden: Westd. Verlag. (GK Ling)
Nübling, Damaris & al. (2008)	<i>Historische Sprachwissenschaft des Deutschen: Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels</i> . 174-202.	Tübingen: Narr.
Simmler, Franz (2000)	Phonetik und Phonologie, Graphetik und Graphemik des Ahd.	(5) II, 1155-1170.
Simmler, Franz (2000)	Phonetik und Phonologie, Graphetik und Graphemik des Mhd.	(5) II, 1320-1331.
Veith, Werner H. (2000)	Bestrebungen der Orthographiereform im 18., 19. und 20. Jh.	(5) II, 1782-1803.

3. Literaturanhang

3.1. Literatur zu den Referaten (G: gleichzeitig Grundlagenliteratur)

1. Altmann, Hans & Ute Ziegenhain (2002): *Phonetik, Phonologie und Graphemik fürs Examen*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. (Öhl1)
2. Assmann, Aleida & Jan Assmann (Hrsg.) (1983): *Schrift und Gedächtnis*. München: Fink. (Archäologie der literarischen Kommunikation 1) (Öhl1)
3. Battye, Adrian & Ian Roberts (Hgg.) (1995). *Clause Structure and Language Change*. Oxford: Oxford University Press. (Öhl1)
4. Behaghel, Otto (1923-32). *Deutsche Syntax - Eine Geschichtliche Darstellung*. Heidelberg: Winter. (Öhl1)
5. Besch, Werner & al. (Hrsg.) (²1998-2004). *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*. Berlin [u.a.]: de Gruyter. (4 Bde.) (Präsenzbestand; auch online verfügbar im OPAC)
6. Betten, Anne (1987). *Grundzüge der Prosasyntax*. Tübingen (Niemeyer). (Öhl1)
7. Birkhan, Helmut (1985). *Etymologie des Deutschen*. Bern, Frankfurt, New York: Lang. (G; Öhl1)
8. Bittner, Andreas (1996). *Starke „schwache“ Verben - schwache „starke“ Verben: Deutsche Verbflexion und Natürlichkeit*. Tübingen: Stauffenburg. (Öhl1)
9. Boretzky, Norbert (1983). *Kreolsprachen, Substrate und Sprachwandel*. Wiesbaden: Harrassowitz. (Öhl1)
10. Delbrück, Berthold & Karl Brugmann (1893-1900). *Vergleichende Syntax der Indogermanischen Sprachen*. Straßburg: Trübner.
11. Diewald, Gabriele Maria (1997). *Grammatikalisierung: Eine Einführung in Sein und Werden grammatischer Formen*. Tübingen: Niemeyer. (Germ. Arbeitshefte 36) (G; Öhl1)
12. Dürscheid, Christa (2002): *Einführung in die Schriftlinguistik*. Wiesbaden: Westdt. Verl. (G; GK Ling)
13. Ebert, Robert Peter (1978). *Historische Syntax des Deutschen*. Stuttgart: Metzler. (G; Öhl1)
14. Elmer H. Antonsen & Hans Henrich Hock (Hgg) (1991): *Stæfcræft: Studies in Germanic Linguistics*. Amsterdam: Benjamins.
15. Feldbusch, Elisabeth et al. (Hgg) (1991). *Neue Fragen der Linguistik*. Tübingen: Niemeyer.
16. Gelderen, Elly van (2004): *Grammaticalization as economy*. Amsterdam [u.a.]: Benjamins. (Öhl1)
17. Green, Dennis Howard (1998). *Language and History in the early Germanic World*. Cambridge: University Press. (Öhl1)
18. Grewendorf, Günther (1995). *Sprache als Organ, Sprache als Lebensform*. Frankfurt/M.: Lang. (Öhl2)
19. Grønvik, Ottar (1986). *Über den Ursprung der aktiven Perfekt und Plusquamperfekt Konstruktion im Deutschen*. Oslo: Solum. (SO)
20. Haegeman, Liliane (¹1990). *Introduction to Government & Binding Theory*. Oxf., Cambr. (MA): Blackwell. (Öhl2)
21. Haspelmath, Martin & al (Hgg.) (2001). *Sprachtypologie und sprachliche Universalien. (Language Typology and Language Universals. An International Handbook of Contemporary Research.)*. Berlin etc: de Gruyter. (Präsenzbestand; auch online verfügbar im OPAC)
22. Hopper, Paul J. & Elizabeth Closs Traugott (²2003). *Grammaticalization*. Cambridge: Cambridge University Press. (Öhl1)
23. Jacobs, J./Stechow, A.v./Sternefeld, W./Vennemann, T. (eds) (1995). *Syntax: An International Handbook of Contemporary Research*. Berlin, de Gruyter. (Präsenzbestand; auch online verfügbar im OPAC).
24. Kozmová, Ružena (Hrsg.) (2006): *Sprache und Sprachen im Mitteleuropäischen Raum. Vorträge der Internationalen Linguistik-Tage Trnava 2005*. Trnava: Univerzita sv. Cyrila a Metoda.
25. Kühnel, Jürgen (²1978). *Grundkurs Historische Linguistik: Materialien zur Einführung in die germanisch-deutsche Sprachgeschichte*. Göttingen: Kümmerle. (G; Öhl1)
26. Lightfoot, David (1991). *How to set Parameters. Arguments from Language Change*. Cambridge, London: MIT Press. (Öhl1)
27. Maurer, Friedrich & H. Rupp (³1974). *Deutsche Wortgeschichte*. Bd.I. Berlin: de Gruyter. (Öhl1)
28. McMahon, April (1994). *Understanding Language Change*. Oxford: Blackwell. (Öhl1)
29. Meineke, Eckhard & Judith Schwerdt (2001). *Einführung in das Althochdeutsche*. Paderborn [u.a.]: Schöningh. (Öhl1)
30. Nübling, Damaris (²2008). *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen : Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels*. Tübingen: Narr. (G; Öhl1)

31. Paul, Hermann (²⁴1998). *Mittelhochdeutsche Grammatik*. Tübingen: Niemeyer. (Öhl1)
32. Penzl, Herbert (1970). *Lautsystem und Lautwandel in den AHD Dialekten*. München: Hueber. (Öhl1)
33. Penzl, Herbert (1975). *Vom Urgermanischen zum Neuhochdeutschen*. Eine historische Phonologie. Berlin: Erich Schmidt. (Öhl1)
34. Ramat, Paolo (1981). *Einführung in das Germanische*. Tübingen: Niemeyer. (Öhl1)
35. Ramers, Karl-Heinz (1998). *Einführung in die Phonologie*. München: Fink. (G; GK Linguistik)
36. Ramers, Karl-Heinz (1999). *Historische Veränderungen prosodischer Strukturen: Analysen im Licht der nicht-linearen Phonologie*. Tübingen: Niemeyer. (Öhl1)
37. Roelcke, Thorsten (1997). *Sprachtypologie des Deutschen: Historische, regionale und funktionale Variation*. Berlin, New York: de Gruyter. (GK Ling)
38. Schrodtt, Richard (1976). *Die germanische Lautverschiebung und ihre Stellung im Kreise der indogermanischen Sprachen*. Wien: Halosar (Wiener Arb. zur germ. Altertums- u. Phil.) (Öhl1)
39. Schweikle, Günther (1986). *Germanisch-Deutsche Sprachgeschichte im Überblick*. Stuttgart: Metzler. (G; Öhl1)
40. Sonderegger, Stefan (1979): *Grundzüge Deutscher Sprachgeschichte. Einführung - Genealogie - Konstanten*. Berlin: de Gruyter. (Öhl1)
41. Speyer, Augustin (2007): *Germanische Sprachen: ein historischer Vergleich*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. (G; Öhl1)

3.2. Weitere Referenzwerke und Studienbücher

42. Bußmann, Hadumod (³2002). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Kröner.
43. Buscha, Joachim (1989). *Lexikon Deutscher Konjunktionen*. Leipz.: Enzyklopädie.
44. Campbell, Lyle (2004). *Historical Linguistics – an Introduction*. Second Edition. Edinburgh: Edinburgh University Press.
45. Cook, Vivian J. & Mark Newson (1996): *Chomsky's universal grammar: an introduction*. Oxford [u.a.]: Blackwell.
46. Dal, Ingerid (³1966). *Kurze Deutsche Syntax - Auf Historischer Grundlage*. Tübingen: Niemeyer.
47. Delbrück, Berthold & Karl Brugmann (1893-1900). *Vergleichende Syntax der Indogermanischen Sprachen*. Straßburg: Trübner.
48. Dürscheid, Christa (⁴2007). *Syntax: Grundlagen und Theorien*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. (G; Öhl2)
49. Ebert, Robert Peter (1986). *Historische Syntax des Deutschen, 1300 - 1750*. Bern: Lang.
50. Eisenberg, Peter (1998-1999). *Grundriß der deutschen Grammatik*. Bd. 1: *Das Wort*. Bd.2: *Der Satz*. Stuttgart: Metzler. (G; Öhl2)
51. Glück, Helmut (1993). *Metzler Lexikon Sprache*. Stuttgart, Weimar: Metzler.
52. Haegeman, Liliane (²1994). *Introduction to Government & Binding Theory*. Oxf. etc: Blackwell. (G; Öhl2)
53. Keller, Rudolf E. & Karl-Heinz Mulagk (1986). *Die deutsche Sprache und ihre historische Entwicklung*. Hamburg: Buske.
54. Kluge, Friedrich (²⁴2002). *Etymologisches Wörterbuch der Deutschen Sprache*. Bearbeitet von Elmar Seebold. Berlin, New York: de Gruyter.
55. König, Werner (¹⁶2007). *Dtv-Atlas deutsche Sprache*. München: DTV. (G; Öhl1)
56. Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P. (²1994) Studienbuch Linguistik. Tübingen: Niemeyer. (GK Ling)
57. Pfeifer, Wolfgang (etc) (1989). *Etymologisches Wörterbuch des Deutschen*. Berlin: Akad. Verl.
58. Pittner, Karin & Judith Berman (2004). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr. (G; Öhl2)
59. Sihler, Andrew L. (2000). *Language History. An introduction*. Amsterdam etc: Benjamins.

3.3. Weiterführende Literatur

60. Betten, Anne (ed) (1990). *Neuere Forschungen zur historischen Syntax des Deutschen*. Tübingen.
61. Brandner, Ellen & Gisella Ferarresi (eds.) (1996): *Language Change and Generative Grammar*. Opladen: Westdeutscher Verlag. (*Linguistische Berichte*, Sonderheft 7)
62. Britton, D. (ed.) (1996): *English Historical Linguistics*. Amsterdam: Benjamins.
63. Cherubim, Dieter (1975) (ed). *Sprachwandel. Reader zur Diachronischen Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: de Gruyter.
64. Coetsem, Frans v.& H. L. Kufner (eds.) (1972). *Towards a Grammar of Proto-Germanic*. Tübingen: Niemeyer.

65. Denison, David (1993): *English historical syntax: verbal constructions*. London [u.a.] : Longman,
66. Feilke, Helmuth [Hrsg.] (2001). *Grammatikalisierung, Spracherwerb und Schriftlichkeit*. Tübingen: Niemeyer.
67. Fritz, Gerd (1998). *Historische Semantik*. Stuttgart, Weimar: Metzler.
68. Gelderen, Elly van (1996): *The Rise of Functional Categories*. Amsterdam: Benjamins.
69. Greenberg, Joseph (1974). *Language typology: a historical and analytic overview*. The Hague: Mouton.
70. Greenberg, Joseph H. (ed.) (1978): *Universals of Human Language*. Stanford (CA): University Press.
71. Grewendorf, Günther (1995): German. (23) II, 1288ff.
72. Haider, Hubert (1993). *Deutsche Syntax Generativ*. Tübingen: Narr. (Öhl2)
73. Harris, Alice C. & Lyle Campbell (1995): *Historical syntax in cross-linguistic perspective*. Cambridge [u.a.]: Cambridge Univ. Press. (Öhl1)
74. Harris, Martin & Paolo Ramat (eds) (1987): *Historical Development of Auxiliaries*. Berlin: de Gruyter.
75. Hock, Hans Henrich (²1991). *Principles of Historical Linguistics*. Amsterdam: Mouton de Gruyter.
76. Hopper, Paul J. (1975): *The Syntax of the simple Sentence in Proto- Germanic*. The Hague/Paris.
77. Jäger, Agnes (2008): *History of German negation*. Amsterdam: John Benjamins. (Öhl1)
78. Jones, Charles (ed) (1993). *Historical Linguistics: Problems and Perspectives*. London, New York: Longman.
79. Kastovsky, Dieter et al. (eds) (1986). *Linguistics across historical and geographical boundaries*. Festschrift für Karl Fisiak. Berlin: Mouton de Gruyter.
80. Keller, Rudi (²1996). *Sprachwandel. Von der unsichtbaren Hand in der Sprache*. Tübingen, Basel: Francke
81. Keller, Rudi (²1996). *Sprachwandel. Von der unsichtbaren Hand in der Sprache*. Tübingen, Basel: Francke
82. Kemenade, Ans van & Nigel Vincent (1997). (eds) *Parameters of morphosyntactic change*. Cambridge: Cambridge Univ. Press. (Öhl1)
83. Kiparsky, Paul (1975). Sprachuniversalien und Sprachwandel. IN (63), 237-276.
84. Kuroda, Susumu (1999). *Die historische Entwicklung der Perfektkonstruktionen im Deutschen*. Hamb.: Buske.
85. Lehmann, Christian (1995[1982]). *Thoughts on Grammaticalization*. München: Lincom Europa.
86. Leiss, Elisabeth (2000): *Artikel und Aspekt. Die grammatischen Muster von Definitheit*. Berlin, New York: de Gruyter. (Öhl1)
87. Leiss, Elisabeth (2005): *Historische Morphologie und Syntax des Deutschen*. Berlin: de Gruyter.
88. Lenerz, Jürgen (1984) *Syntaktischer Wandel und Grammatiktheorie. Eine Untersuchung an Beispielen aus der Sprachgeschichte des Deutschen*. Tübingen: Niemeyer.
89. Li, Charles N. (ed.) (1977). *Mechanisms of Syntactic Change*. Austin, Tex.: Univ. of Texas.
90. Lightfoot, David (1979): *Principles of diachronic syntax*. Cambridge [u.a.] : Cambridge Univ. Press.
91. Martinet, André ([1955] 1981): *Sprachökonomie und Lautwandel. Eine Abhandlung über die diachronische Phonologie*. Aus dem Französischen von Claudia Fuchs. Stuttgart: Klett-Cotta.
92. Meillet, André (1912): L'évolution des formes grammaticales. In: Ibd. (1921), *Linguistique Historique et Linguistique Générale*. Paris: Champion. 130-148.
93. Oubouzar, Erika (1975) Über die Ausbildung der Zusammengesetzten Verbformen im Deutschen Verbalsystem. *PBB (= Beitr. z. Gesch. d. dt. Spr. u. Lit.)* (H) 95: 5-96.
94. Paul, Hermann (1880): *Prinzipien der Sprachgeschichte*. 9. Auflage: Tübingen (1975).
95. Piattelli-Palmarini, Massimo (Hg.) (1980). *Language and learning: the debate between Jean Piaget and Noam Chomsky*. Cambridge, Mass.: Harvard Univ. Pr.
96. Pintzuk, Susan et al. (hrsg.). *Diachronic Syntax*. Oxford: University Press. (Öhl1)
97. Pisani, Vittore (1975). *Die Etymologie. Geschichte, Fragen, Methode*. München: Fink.
98. Rauch, Irmengard (ed.) (1995): *Insights in Germanic linguistics*. Berlin: de Gruyter. Trends in linguistics / Studies and monographs 83.
99. Rauch, Irmengard (ed.) (1999): *New Insights in Germanic linguistics*. New York: Lang.
100. Roberts, Ian G. (1993): *Verbs and diachronic syntax: a comparative history of English and French*. Dordrecht: Kluwer.
101. Sommerfeldt, Karl-Ernst (1988). *Entwicklungstendenzen in der Deutschen Gegenwartssprache*. Leipzig: VEB.
102. Sternefeld, Wolfgang (2006). *Syntax. Eine morphologisch motivierte generative Beschreibung des Deutschen*. 2 Bände. Tübingen: Stauffenburg. (Öhl2)
103. Toman, Jindrich (ed.) (1985): *Studies in German Grammar*. Dordrecht: Foris.
104. Trier, Jost (1931). *Der Deutsche Wortschatz im Sinnbezirk des Verstandes. Die Geschichte des Sprachlichen Feldes*. Heidelberg: Winter.
105. Wischer, Ilse & G. Diewald (eds.) (2002). *New reflections on grammaticalization*. Amsterdam: Benjamins.